

IMPRESSUM

IG Metall Freudenstadt
Carl-Benz-Straße 5, 72550 Freudenstadt,
Telefon: 07441 918433-0, Fax: 07441 918433-50,
freudenstadt@igmetall.de, freudenstadt.igm.de
Redaktion: Dorothee Diehm (verantwortlich), Andreas Ziegler



BETRIEBSRATSWAHL 2018

BETRIEBSRATSWAHL
FÜR UNS

Im Frühjahr des kommenden Jahres finden die Betriebsratswahlen statt. Solltest Du Interesse an einer Kandidatur haben, bieten wir Wochenendseminare mit einem kurzen Überblick und Einblick in die Betriebsratsarbeit. Die Seminare finden alle im Landhotel Traube in Göttelfingen statt. Diese Seminare sind ausschließlich für Mitglieder, die Kosten trägt die IG Metall Freudenstadt. Solltest Du Interesse haben, wende Dich an unsere Geschäftsstelle. 07441 918 43 30.

TERMINE

15. und 16. Dezember 2017

19. und 20. Januar 2018

26. und 27. Januar 2018

Spende für gemeinnützige Organisationen

5700 Euro: Die Beschäftigtenbefragung bringt neben arbeitszeitpolitischem Weitblick auch Geld.

Die IG Metall Freudenstadt wird im Rahmen ihrer bundesweiten Beschäftigtenbefragung »Politik für alle – sicher, gerecht und selbstbestimmt« 5700 Euro an vier unterschiedliche Organisationen spenden. »Nur in einer gerechten Gesellschaft können alle Menschen sicher und selbstbestimmt leben. Dafür arbeiten wir als IG Metall und zeigen Solidarität mit jenen, die Unterstützung brauchen«, sagt Dorothee Diehm, Erste Bevollmächtigte. Die Beschäftigtenbefragung umfasste einen gesellschaftspolitischen und einen betriebspolitischen Teil. Aufgrund der überwältigenden Beteiligung an der Beschäftigtenbefragung, weiß die IG Metall, welche Themen den Beschäftigten auf den Nägeln brennen.

Gesellschaftspolitik Im Bereich der Gesellschaftspolitik kristallisierte sich unter den Beschäftigten der Wunsch nach einer zukunftssicheren Rente heraus. Diesen Teil der Ergebnisse haben wir für eine Podiumsdiskussion im Vorfeld der Bundestagswahl genutzt. Dirk Neumann von der IG Metall-Vorstandsverwaltung stellte den Kandidatinnen und Kandidaten zur Bundestagswahl das IG Metall-Konzept für eine existenzsichernde Rente vor. »Eine zukünftige Regierung muss hier Lösungen für die Menschen finden, um von der Rente leben zu können. Besonders Frauen und prekär beschäftigte Menschen sind von Altersarmut be-



Ortsvorstand der IG Metall Freudenstadt mit den vorbereiteten Schecks

droht. Für eine gerechte Rentenreform werden wir uns in den kommenden Jahren aktiv einsetzen müssen«, so Neumann.

Arbeitszeit Als weiteres Ergebnis der großen Beschäftigtenbefragung 2017 haben sich folgende Positionen zur Arbeitszeit ergeben:

- Individueller Anspruch auf kurze Vollzeit mit Entgeltzuschuss für bessere Vereinbarkeit: Betreuung von Kindern oder pflegebedürftigen Angehörigen,
 - Entgeltausgleich für bessere Gesundheit: bei besonderen Belastungen und/oder in Schichtarbeit.
- Diese wichtigen Kernforderung werden, neben Entgelt, in das tarifliche Forderungspaket aufgenommen.

Um das Forderungspaket für die kommenden Tarifrunde abzurunden, wurde von der Großen Tarifkommission ein Entgeltplus um sechs Prozent empfohlen.

Nun gilt es, in den kommenden Wochen dieses Forderungspaket in den Betrieben mit allen Beschäftigten zu diskutieren.

Terminplan der Tarifrunde:

- Der Vorstand empfiehlt das Forderungspaket, auf Basis der betrieblichen Diskussionen: 10. Oktober 2017
- Forderungsbeschluss in allen Bezirken: 24. Oktober 2017
- Ende der Friedenspflicht: 31. Dezember 2017
- **Warnstreiks in den Betrieben: ab 2. Januar 2018!**



Podiumsdiskussion zur Bundestagswahl: Carl-Christian Hirsch, CDU; Andreas Kubesch, Bündnis90/Die Grünen; Rebekka Plies, SWR; Lutz Hermann, FDP; Lorena Müller, Die Linke; Saskia Esken, SPD (v.l.n.r.)



Volles Haus bei der Podiumsdiskussion zur Bundestagswahl in Nagold

Fotos: IG Metall